Betreff: [EXTERN]-Sonderausschuss Science City Bahrenfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Gruppe "Bahrenfeld auf Trab" möchte ich einige Fragen an den Sonderausschuss SCB richten:

Angesichts der ÖPD-Ergebnisse bei DESY sowie der fortschreitenden Planung des sog. "Campus-West" stellen sich uns einige Fragen:

1) Um welches **Bearbeitungsgebiet** handelt es sich **exakt bei dem Campus-West**?
Die uns vorliegenden Pläne lassen diesbezüglich mehrdeutige Antworten zu, denken wir.

2) Gibt es einen **Rahmen-/Bebauungsplan** für den universitären Campus?

3) Insgesamt bekommen wir den Eindruck, dass das vielbesungene und -gepriesene städteplanerische Gesamtkonzept für die SCB an diesem Punkt nicht vorhanden bzw. nicht zu erkennen ist ... das ist ein Aspekt, den wir sehr bedauern und uns dringend anders wünschen - **ist der Campus -West kein integrierter Bestandteil der (städteplanerischen) Planung der SCB?**
Bislang wurde ein anderer Eindruck vermittelt - der jetzige mag so gar nicht zum Konzept der SCB (und noch weniger zur Exzellenzstrategie der Uni Hamburg) passen.

4) Die Planungen auf dem **DESY-Gelände** (und seitens DESY darüber hinaus) laufen auf Hochtouren:
In naher Zukunft wird nicht nur der Lise-Meitner-Park für einige Jahre nicht mehr nutzbar, sondern auch die Belastung durch Baulärm, - schmutz sowie -verkehr für die AnwohnerInnen deutlich spürbar sein. In nicht allzu ferner Zukunft wiederum wird sich die Anzahl der Menschen, die bei DESY arbeiten beträchtlich erhöhen (das gilt im übrigen auch für die Gebäude, die auf dem Campus-West von der Uni bezogen werden):
Können Sie uns Zahlen nennen, mit welcher veränderten Personenzahl kalkuliert wird?
Wie sieht es mit der diesbezüglichen Verkehrsplanung (in Hinblick auf Bau- wie auch auf Berufsverkehr) aus?
Wird die erhöhte Verkehrsteilnehmerzahl (in/nach Bahrenfeld) bereits berücksichtigt?

5) Zu "guter" Letzt: etlich**e Sportstätten** müssen den Bauvorhaben DESYs weichen. - bislang ist geplant, exakt die gleiche Anzahl wiederherzustellen. Wir denken, dass das in Anbetracht der diesbezüglichen aktuellen Unterversorgung sowie der extrem erhöhten zukünftigen Bewohnerzahl (inkl. ArbeitnehmerInnen und StudentInnen) Bahrenfelds **deutlich zu wenig** ist.
Gibt es diesbezüglich neue Planungen, von denen wir noch nichts wissen?

Mit freundlichen Grüßen aus Bahrenfeld

(im Namen von **"Bahrenfeld auf Trab"**)